



Sammlung Theaterzettel

Der Bajazzo

Bülow, Werner von

1925-05-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 285

Sonntag, den 24. Mai 1925

Miete D, Nr. 34

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Anna Karasch
Turiddu, ein junger Bauer	Alfred Färbad
Lucia, seine Mutter	Pauline Strehl
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Gussa Heifen

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	(Bajazzo)	Alfred Färbad
Nedda, sein Weib	(Colombine)	Gussa Heifen
Tonio, Komödiant	(Taddeo)	Carlson Derner
Beppo, Komödiant	(Harlekin)	Philipp Massalky
Silvio, ein Bauer		Hans Fidejfer
Ein Bürger		Hermann Trembach

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Anton Schrammel

Nach Cavalleria größere Pause

Krank: Johanna Biesenbach

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.